

JIHOČESKÁ UNIVERZITA V ČESKÝCH BUDĚJOVICÍCH

Pedagogická fakulta

Katedra germanistiky

Bakalářská práce na téma:

**„Wie funktioniert das Konzept EUREGIO
am Beispiel von Freyung“**



**(„The way of functioning of EUREGIO project.
Case study of the town of Freyung“)**

Vypracovala: Barbora Jakšová

Studijní obor: Anglický a německý jazyk pro hospodářskou sféru

Vedoucí bakalářské práce: PaedDr. Vladimíra Květounová

Knihovna JU - PF



3115174556

Anotace českém jazyce

Práce se zabývá funkcí Euroregionu, představením konkrétního příkladu Euregia Bayerischer Wald – Böhmerwald - Unterer Inn ve Freyungu a strukturou této neziskové organizace. Nastíněny jsou zde hlavní činnosti tohoto Euregia při podpoře přeshraniční spolupráce. Důležitou součástí fungování takovéto organizace je financování činností, proto je jedna z částí práce věnována finančnímu zajištění. Jako konkrétní příklad přeshraniční spolupráce jsou uvedeny dva projekty, které mohly být díky Euregiu realizovány.

Anotace v anglickém jazyce

This bachelor work is dealing with the function of Euregios, by introducing of particular example – Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald - Unterer Inn in Freyung and the structure of this non-profit organisation. There are shown the main activities of this Euregio when the cooperation across the boarder is supported. One of the important things by working of this organisation is the financing of its activities, so one part of this paper is also about the financial indemnity. The cooperation across the boarder is introduced on two particular projects, which were put through thanks to the support of this Euregio.

Poděkování

Na tomto místě bych chtěla poděkovat paní PaedDr. Vladimíře Květounové, vedoucí mé bakalářské práce, za trpělivost a cenné rady při vedení této bakalářské práce. Poděkování patří také jednateři a manažerovi Euregia Bayerischer Wald – Böhmerwald - Unterer Inn panu Kasparu Sammerovi za umožnění využití mnoha interních projektových materiálů při sestavování mé práce.

Místopřísežné prohlášení

Prohlašuji, že jsem bakalářskou práci na téma „Wie funktioniert das Konzept Euregio am Beispiel von Freyung“ vypracovala samostatně pod vedením PaedDr. Vladimíry Květounové a že jsem uvedla v seznamu literatury všechny použité literární a odborné zdroje.

Datum 1.12.2006
Podpis Jalisona Barbora

Inhaltsverzeichnis:

EINFÜHRUNG.....	7
I. EUREGIOS – IHRE ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG	9
1. ENTSTEHUNG VON EUREGIOS.....	9
2. ZIELE DER EUREGIOS	10
I. EUREGIO BAYERISCHER WALD – BÖHMERWALD - MÜHLVIERTEL	11
1. SEKTIONEN DER EUREGIO	11
2. ORGANISATIONSSTRUKTUR DER EUREGIO	12
2.1. <i>Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn</i>	12
2.2. <i>Euregio Mühlviertel</i>	13
2.3. <i>Euroregion Šumava</i>	14
3. RECHTSFORM UND ORGANE DER EUREGIO	15
4. FINANZIERUNG DER EUREGIO IN FREYUNG	16
II. EU-MITTEL IN DER EUREGIO.....	18
1. GEMEINSCHAFTSINITIATIVE INTERREG IIIA.....	18
2. DISPOSITIONSFONDS	19
III. EUROPE DIRECT.....	20
IV. PROJEKT „SEIDEL-ATELIER“	21
1. JOSEF UND FRANZ SEIDEL – LEBEN UND WERK	21
2. BESCHREIBUNG UND FINANZIERUNG DES SEIDEL-PROJEKTES	22
2.1. <i>Erste Etappe</i>	23
2.2. <i>Zweite Etappe</i>	23
2.3. <i>Dritte Etappe</i>	24
V. ANDERE PROJEKTE MIT BETEILGUNG DER EUREGIO	26
1. „HAUS ZUR WILDNIS“	26
2. GASTSCHULJAHR.....	27
3. GRANITZENTRUM	28
4. GLASARCHE	29
5. GLASMUSEUM FRAUENAU	31
SCHLUSSWORT.....	32
TSCHECHISCHE ZUSAMMENFASSUNG.....	34
LITERATUR UND HINWEISE	38
PRIMÄRLITERATUR	38
SEKUNDÄRLITERATUR	42

ANLAGE 1: EUREGIOS AUF TSCHECHISCHEM GEBIET. 43

**ANLAGE 2: PROJEKTE MIT BETEILIGUNG DER
EUREGIO 49**

1. BAYERN-TSCHECHIEN..... 49
2. IN TSCHECHIEN 50

ANLAGE 3: MITGLIEDERLISTE DER EUREGIO..... 53

1. EUREGIO-MITGLIEDER IN BAYERN 53
2. EUREGIO-MITGLIEDER IN MÜHLVIERTEL..... 55
3. EUREGIO-MITGLIEDER IN TSCHECHIEN..... 55

ANLAGE 4: PROJEKTLISTE DISPOSITIONSFONDS 57

Einführung

Obwohl die Europäische Union zu den reichsten Gebieten der Welt zählt, bestehen zwischen ihren Regionen große Unterschiede, vor allem wenn man über Einkommen und Chanceneinzelnen Regionen redet, weil es verschiedene natürliche, historische und demographische Voraussetzungen gibt. Durch die Regionalpolitik werden Mittel von den reicheren auf die ärmeren Regionen übertragen. Eine der Grundprinzipien der europäischen Integration ist die Entwicklung der gemeinsamen Grenzgebieten der Nachbarstaaten Europäischer Union.

Deshalb wurden sogenannte Euregios¹ in den Grenzgebieten der Europäischen Union gegründet, und werden auch von der EU im hohen Maß finanziell unterstützt. Die Finanzmittel, die sie zur Verfügung bekommen, nutzen die Euregios einerseits, um eigene Tätigkeit zu gewährleisten, andererseits werden vor allem grenzüberschreitende Projekte unterstützt.

Ich hatte die Möglichkeit, ein Praktikum in der Geschäftsstelle der EUREGIO Šumava – Böhmerwald – Bayerischer Wald in Freyung zu absolvieren, und habe mich deshalb entschieden, meine Abschlussarbeit über die EUREGIO Freyung zu schreiben. Die Aufgabe dieser Arbeit ist vor allem, die Euregios, am Beispiel der Euregio von Freyung, vorzustellen und im allgemein ihre Bedeutung zu zeigen.

Im ersten Teil dieser Arbeit möchte ich die Geschichte und Entwicklung der Euregios erörtern und warum eigentlich solche Organisationen gegründet wurden. Im Anschluss daran folgt eine umfassende Vorstellung der EUREGIO Šumava – Böhmerwald – Bayerischer Wald, wo alle Sektionen dieses triatelaren kommunalen Verband vorgestellt sind. Danach widme ich mich unter anderem den Zielen und Aufgaben, der Mitgliedstruktur oder der

¹ Der Begriff „Euregio“ (manchmal auch „Euroregion“) ist eine Kurzform für „Europäische Region“. Euregio ist die Bezeichnung für freiwillige und partnerschaftliche grenzüberschreitende Zusammenschlüsse auf kommunaler Ebene. Vgl.: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, INTERREG IIIA Österreich-Deutschland/Bayern 2000-2006.

Finanzierung der EUREGIO. Im letzten Kapitel meiner Arbeit stelle ich konkrete, von der EUREGIO unterstützte Projekte, der Rettung des sogenannten Seidel-Archivs in Krumau, das „Haus zur Wildnis“ und das sogenannte Gastschuljahr vor. Diese Projekte zeigen nur einen kleinen Teil der Aktivitäten dieses Euregios.

I. Euregios – ihre Entstehung und Entwicklung

1. Entstehung von Euregios

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen benachbarten Regionen hat in Europa eine langjährige Tradition. Bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg haben sich Vertreter aus vielen europäischen grenznahen Regionen getroffen, um die Abschaffung von Grenzbarrieren und Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu besprechen. Man wollte vor allem das Lebensniveau verbessern, den Frieden dauerhaft sichern, und Einschränkungen abbauen, die zur Trennung der Menschen in benachbarten Grenzregionen geführt haben.

So sind in den 50er Jahren zum Beispiel „Grenzbewohner (z. B. an der Deutsch-Französischen oder Deutsch-Niederländischen Grenze und in Skandinavischen Ländern) zu der Auffassung gekommen, dass die negativen Einflüsse der Grenze eingeschränkt oder völlig behoben werden müssen.“² Sie haben deshalb kommunale und regionale Verbände auf beiden Seiten der Grenze gegründet, die „sich mit gemeinsamen Interessen befasst und (...) eine Optimierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit angestrebt“³ haben.

Auf beiden Seiten der Grenze haben dann diese Verbände häufig grenzüberschreitende Dachorganisationen gebildet. Die erste Euregio, Gronau, wurde im Jahre 1958 als Initiative von deutschen und niederländischen Gemeinden und Städten gegründet.⁴ Heutzutage findet man Euregios in allen Grenzgebieten innerhalb der Europäischen Union.⁵

In der Tschechischen Republik gibt es Euregios seit 1991. Damals wurde die Euroregion Neisse - Nisa - Nysa gegründet, die sich auf den Gebieten der

² in: www.euregio-egrensis.org/de/sdruz_text.html

³ Ebenda.

⁴ vgl. Gabbe, J.: EUREGIO – eine europäische Region zwischen Rhein, Ems und Ijssel: Entstehung, Region, Organisation, Erfolge, Zukunft, in: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (Hrsg.): Regionalismus in Europa, Band 1, München 1981, S. 264 – 274.

⁵ Dazu gehören auch Seegrenzen, wie zum Beispiel zwischen Polen und Schweden.

Tschechischen Republik, Deutschlands und Polens befindet. Innerhalb der letzten 15 Jahre sind dann insgesamt dreizehn Euregios mit tschechischer Beteiligung entstanden⁶, davon gibt es zwei auf dem Gebiet des Südböhmischen Bezirks – die Euregio Šumava und die Euregio Silva Nortica.

2. Ziele der Euregios

Das Hauptziel aller Euregios ist, die Unterschiede im Grenzraum zwischen den benachbarten Grenzregionen zu verkleinern. Der Grund für die Entstehung der Euregios lag aber eher darin, Ängste und Vorurteile abzubauen, die gegen die benachbarte Region gerichtet waren, und gegenseitiges Vertrauen aufzubauen. Nach Jahren der Zusammenarbeit gehören heutzutage zur Tätigkeit der Euregios zum Beispiel grenzüberschreitende Planung und Entwicklung, Mithilfe bei Projekten mit grenzüberschreitender Bedeutung, Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, die Koordination wichtiger gemeinsamer Maßnahmen, aber auch die Beschaffung nationaler und internationaler Fördermittel.⁷ Im Fall der Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn, die das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas umfasst, gehört zu einem der natürlichen Arbeitsschwerpunkte auch die Erhaltung dieses Naturpotentials.

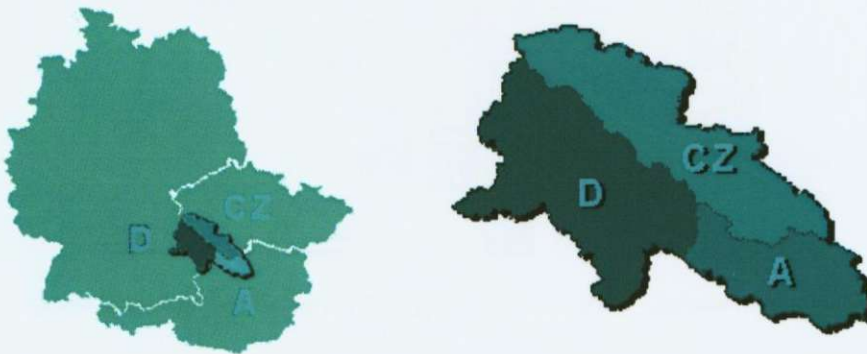
⁶ Alle Euregios mit tschechischer Beteiligung werden in der Anlage Nr.1 dargestellt.

⁷ Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, INTERREG IIIA Österreich-Deutschland/Bayern 2000-2006.

I. Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald - Mühlviertel

1. Sektionen der Euregio

Die Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald - Mühlviertel wurde im Jahre 1994 als „trilateraler kommunaler Verband im Grenzgebiet von Bayern, Böhmen und Österreich gegründet.“⁸ Diese Gründung war der erste Schritt für die Entwicklung einer erfolgreichen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und für erste gemeinsame Projekte in Bayern, Oberösterreich und südwestlichem Teil Böhmens. Seit diesem Jahr gehört zu den Hauptgedanken der Euregio die Idee, Partnerschaften auszutauschen, Aktivitäten ihrer Mitglieder zu fördern und zugleich mit nationalen und europäischen Zentralstellen zu kooperieren.⁹



Die einzelnen Geschäftsstellen der Euregio befinden sich in Freyung in Niederbayern (für die Sektion Bayerischer Wald), in Klattau in Westböhmen (Böhmerwald) und in Freistadt in Oberösterreich (Mühlviertel im Unteren Inn).

Die Euregio Böhmerwald entstand im Jahre 1993 in Krumau, ihren Sitz hat sie jedoch in Klattau.¹⁰ Die oberösterreichische Sektion, das Regionalmanagement Oberösterreich, ist seit 1996 tätig.

Auf dem Gebiet der Euregio, das zwischen den Flüssen Donau und Moldau liegt, leben 1,26 Millionen Einwohner auf einer Fläche von 16 345 km².¹¹ Zu den

⁸ in: <http://www.euregio-bayern.de/>

⁹ Vgl. ebenda.

¹⁰ Vgl. die Satzung der Sektion Böhmerwald in:

<http://www.euregio.cz/index.php?page=32&lag=&lang=cz&r=22>

Euregio-Mitgliedern gehören auf tschechischer Seite Städte und Gemeinden der vier Kreise¹² Krumau, Prachatitz, Taus und Klattau, auf bayerischer Seite die Landkreise Cham, Regen, Freyung-Grafenau, Deggendorf, Straubing, Straubing-Stadt, Passau, Passau-Stadt und seit 2004 auch Rottal-Inn, und auf österreichischer Seite Freistadt, Perg, Rohrbach und Urfahr.



Größere Städte auf dem Gebiet der Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Mühlviertel.

2. Organisationsstruktur der Euregio

Die jeweiligen nationalen Sektionen der Euregio in Südböhmen, Niederbayern und Oberösterreich sind in Vereine organisiert, an deren Spitze ein Vorsitzender steht und die von einem Geschäftsführer geleitet werden.

2.1. Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn

Der Vorsitzende der Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn ist zur Zeit Landrat des Landkreises Freyung-Grafenau Alexander Muthmann. Die Geschäftsstelle der niederbayerischen Sektion hat ihren Sitz im

¹¹ Vgl. http://www.euregio.at/index_at.htm

Dienstgebäude Wolfstein des Landratsamts Freyung-Grafenau, das sich in der Wolfkerstraße 3 in Freyung befindet. Für die Verwaltungsgeschäfte dieser Sektion ist Herr Dipl. Ing. Agr. Kaspar Sammer verantwortlich. Frau Dana Biskup, eine gebürtige Tschechin aus Ostböhmen, ist als Sekretärin für die Geschäftsführung tätig. Ihr unterliegt zudem insbesondere die Korrespondenz mit der Sektion Böhmerwald. Darüber hinaus verwaltet Frau Biskup mit Frau Ulrike Jarosch den sogenannten Dispositionsfonds¹³. Der Tätigkeitsbereich von Frau



Alexander Muthmann

Jarosch umfasst neben erwähnten Leistungen zudem die selbstständige Abwicklung des Euregio-Gastschuljahres. Frau Rosmarie Wagner ist im Wesentlichen für die allgemeinen Geschäftsabläufe und die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zuständig. Zur Abwicklung der Buchhaltung und Rechnungslegung wird Frau Sabine Mayer beschäftigt. Frau Dana Hažmuková, geboren in Jihlava, übernimmt zur Zeit allgemeine Sekretariatstätigkeiten und soll zukünftig verstärkt in die Rechnungslegung beim Dispositionsfonds eingebunden werden.¹⁴ Außerdem kümmert sich Frau Vendula Nídllová aus Zliv um die Zweigstelle EUROPE DIRECT.¹⁵

2.2. Euregio Mühlviertel

An der Spitze des Vorstandes des Regionalmanagements Mühlviertel steht seit 2004 Landtagsabgeordnete KommR Gabriele Lackner-Strauss. Neben der

¹² Ich benutze in meiner Arbeit die Bezeichnung Kreis für den tschechischen „okres“ und Bezirk für „kraj“.

¹³ „Die Dispositionsfonds sind Mittel für die eigenverantwortliche Förderung kleinerer Projekte durch die Euregios.“ In:

<http://www.stmwivt.bayern.de/presse/pressearchive/ab2001/2004/10/pm4107.html>

¹⁴ Vgl. Geschäftsbericht 2005, Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn e.V.

¹⁵ EUROPE DIRECT ist eine Informationsstelle der Europäischen Union.

Obfrau sind im Vorstand vier Stellvertreter und weitere fünfzehn Mitglieder, vor allem Bürgermeister oder Vertreter verschiedener Kammern, tätig.¹⁶



*Gabriele Lackner -
Strauss*

Der Sitz der Euregio Mühlviertel, der oberösterreichischen Sektion, befindet sich in der Industriestraße 6 in Freistadt. Leiter der Geschäftsstelle ist Wilhelm Patri, seine Assistentin und die Regionalmanagerin für grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist Romana Sadravetz. Im nationalen Bereich ist Ing. Johann Gaisberger als Regionalmanager für agrarische Angelegenheiten, Mag. Christian Mayer als Regionalmanager für Arbeit und Soziales, DI Heide Spiesmeyer als Regionalmanagerin für agrarische Angelegenheiten, Matthias Raßbach als Regionalmanager für Wirtschaft und Kommunales und Elisabeth Steinmetz als Assistentin für nationale Angelegenheiten tätig.

2.3. Euroregion Šumava

Die tschechische Sektion, Euroregion Šumava, hat laut Satzung ihren Sitz in Klattau, ihr Büro befindet sich aber in Běšiny 150, einer kleinen Gemeinde in der Nähe von Klattau, weil der Vorsitzende der tschechischen Sektion, Ing. František Vlček, zugleich Bürgermeister von Běšiny ist. Der Geschäftsführer der Euroregion Šumava ist Bohumil Knotek, seine Assistentin und Projektmanagerin heißt Lucie Švíková, DiS, sie widmet sich auch dem Bereich Tourismus. Um administrative Angelegenheiten und das Informationsblatt Euregio Messenger kümmert sich Frau Jana Mixánová, DiS.



František Vlček

¹⁶ Vgl. <http://www.euregio.at/seiten/vorstand.htm>

3. Rechtsform und Organe der Euregio

Die Euregio ist juristisch ein eingetragener Verein, in dem die in Anlage 2 aufgeführten Gemeinden, Städte, Landkreise, Vereine usw. Mitglieder sind.¹⁷ Die Euregio verfügt über eine gemeinsame Satzung und Geschäftsordnung mit genau festgesetzten Aufgabenbereichen, die ihr von der kommunalen Ebene übertragen worden sind.¹⁸

Wie bereits oben erwähnt, sind die jeweiligen Sektionen der Euregio in den drei Regionen in Vereine organisiert. Diese Vereine haben eigenständige Vorstände und nationale Strukturen, wie zum Beispiel Facharbeitskreise bzw. Projektarbeitsgruppen. Grenzüberschreitend werden diese immer durch Vertreter aus den jeweiligen Fachausschussgruppen bzw. aus den jeweiligen Vorständen geschickt, sodass die grenzüberschreitende Kommunikation innerhalb der Gremien gesichert ist.¹⁹

Das höchste Organ der trilateralen Euregio ist der sogenannte Euregio-Rat. Er wurde als „gemeinsames Beratungs- und Koordinationsgremium für Grundsatzfragen im Rahmen der regionalen grenzübergreifenden Zusammenarbeit geschaffen.“²⁰ Der Euregio-Rat tagt ein- bis zweimal im Jahr und wird aus dem Vorstand der drei regionalen Sektionen gebildet. In ihm werden die nationalen Aktivitäten aufeinander abgestimmt.

Für die Durchführung der Beschlüsse des Euregio-Rates ist der Vorstand zuständig. Die einzelnen Vorstände werden aus den Vertretern der politischen Fraktionen, der Bürgermeister und der Interessensvertretungen der Bezirke und Landkreise gebildet und umfassen ca. 15 Personen.

Für die administrative Tätigkeit und fachliche Vorbereitung der Unterlagen für die Gremien der Euregio sind Geschäftsstellen der drei Euregio-Vereine verantwortlich, die mit Fachkräften innerhalb und außerhalb der

¹⁷ Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, INTERREG IIIA Österreich-Deutschland/Bayern 2000-2006, S.8.

¹⁸ Vgl.: Europarat, Satzung für die Euregio, Straßbourg.

¹⁹ Vgl.: <http://www.euregio.at/seiten/struktur.htm>

Region (aus Gemeinden, Bezirks- bzw. Landrats- bzw. Landesämtern, wirtschaftlichen Verbänden, Kammern, usw.) zusammenarbeiten.²¹

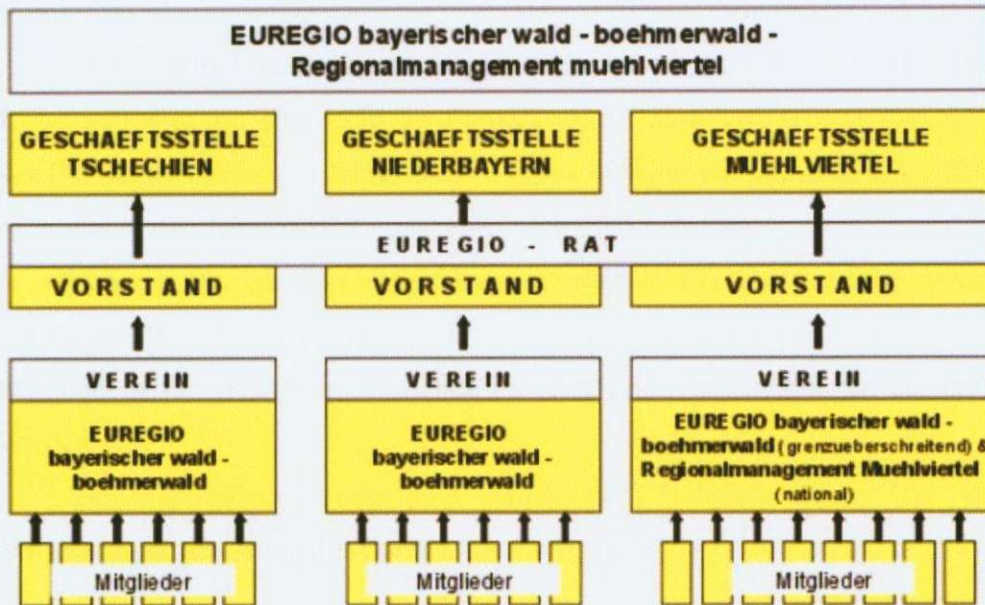


Abb.: Organisationsstruktur der Euregio.

Quelle: <http://www.euregio.at/seiten/struktur.htm>

4. Finanzierung der Euregio in Freyung

Das Budget der Euregio setzt sich aus den Beiträgen der Mitglieder und aus Zuschüssen der Europäischen Union zusammen.

Die Mitgliedsbeiträge werden bei Gemeinden, Städten und Landkreisen nach der Bevölkerungszahl der jeweiligen Gemeinden, Städte und Landkreise berechnet.²² Die Höhe dieser Beiträge entwickelte sich von 0,1022583 Euro pro Einwohner im Jahre 2001 auf 13 Cent pro Einwohner.²³

²⁰ Breuer, C.: Europäische Integration und grenzüberschreitende Zusammenarbeit – Konsens oder Konflikt? Das Beispiel Euregio, Ruhr- Universität Bochum, 2001, S. 231.

²¹ Gabbe, J.: Euregio – europäische Modelle interregionaler und grenzüberschreitender Kooperation, in INTERREGIONES 6/2001.

²² Vgl. Satzung der Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn.

²³ Diese Beitragshöhe wurde in der Euregio-Mitgliederversammlung am 10.12.2002 beschlossen. Vgl. Geschäftsbericht 2004, Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn.

Andere Mitglieder zahlen einen jährlichen Beitrag in der Höhe von 102,26 Euro pro Jahr (Vereine) bzw. 255,65 Euro pro Jahr (Unternehmen). Die Gesamthöhe der Beiträge der Euregio-Mitglieder pro Jahr beträgt ca. 138.000 Euro.

Diese Mittel werden aus einem bayerisch-tschechischen INTERREG IIIA-Programm mit dem Geld der Europäischen Union kofinanziert. Die Höhe der EU-Mittel hat in den Jahren 2001 – 2002 60%, in den Jahren 2003 – 2004 50% und in den Jahren 2005 – 2006 nur noch 40% betragen.

Neunzig Prozent des Gesamtbetrags werden für Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle in Freyung gebraucht. Der Rest kann von den Euregio-Mitgliedern für grenzüberschreitende Projekte und Veranstaltungen beantragt werden.

Den jährlichen Budgetplan muss der Hauptausschuss und die Mitgliederversammlung der Euregio genehmigen.

II. EU-Mittel in der Euregio

1. Gemeinschaftsinitiative INTERREG IIIA

Die Euregios sind ein wichtiger Bestandteil des INTERREG IIIA-Programms der Europäischen Union. „Bei INTERREG IIIA handelt es sich um ein EU-Programm, mit dem in den Grenzregionen der Mitgliedstaaten gemeinsame oder grenzüberschreitende Maßnahmen in den Bereichen wirtschaftliche Zusammenarbeit, Tourismus, Freizeit und Erholung, Verkehr, grenzüberschreitende Infrastruktur, Umwelt und Naturschutz, Raumplanung und Entwicklung des ländlichen Raums, Land- und Forstwirtschaft, berufliche Bildung und Arbeitsmarkt sowie Wissenschaft, Forschung, Kultur und Gesundheit gefördert werden können. Das Programm richtet sich in erster Linie an kommunale Gebietskörperschaften und andere öffentliche Träger.“²⁴

Das INTERREG IIIA ist also ein Programm zur Finanzierung von grenzüberschreitenden Projekten, die von den Euregios realisiert werden. Das Programm läuft zwar mit dem Jahr 2006 aus, wird aber mit dem Nachfolgeprogramm Ziel 3 fortgesetzt.

Mit dem INTERREG IIIA-Programm soll erreicht werden, dass noch bestehende Barrierewirkungen zwischen den Ländern der Europäischen Union, die aufgrund der politischen Grenzen immer noch bestehen, abgebaut werden, und die Attraktivität der Grenzgebiete und die Lebensqualität gesteigert werden. Weiter soll ein grenzüberschreitender Wirtschaftsraum entstehen, in dem die Erwerbsmöglichkeiten in allen Regionen und für alle Bevölkerungsgruppen gesichert werden. Zuletzt soll die grenzübergreifende Zusammenarbeit allgemein gefördert werden.²⁵

Da Projekte, die im Rahmen des INTERREG IIIA-Programms genehmigt werden, mit einer Kofinanzierung von bis zu 50% unterstützt werden, ist dieses Programm eine sehr wichtige Einrichtung zur Verwirklichung von grenzübergreifenden Projekten.

²⁴ in: <http://text.stmwvt.bayern.de/presse/pressearchive/ab2001/2003/05/pm305134.html>

2. Dispositionsfonds

Die Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn verwaltet für ihr Gebiet Mittel aus dem sogenannten INTERREG IIIA-Dispositionsfonds. Aus diesem Fonds können kleinere grenzüberschreitende Projekte im bayerisch-tschechischen und bayerisch-österreichischen Fördergebiet mit einem Gesamtvolumen von maximal 25.000 Euro bis zu einer Höhe von 50 Prozent gefördert werden, d.h. mit maximal 12.500 Euro. Zwischen 2001 und 2006 wurden mehr als hundert Kleinprojekte auf dem Gebiet der Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn gefördert.²⁶

Im Oktober 2001 wurde zwischen der Euregio und dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie ein so genannter „Beleihungsvertrag“ unterschrieben. Die Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn wurde genauso wie andere bayerische Euregios damit beauftragt, „den Dispositionsfonds zur Förderung kleinerer grenzüberschreitender Projekte im Rahmen von INTERREG III A eigenständig als Förderstelle abzuwickeln“.²⁷

Die Verteilung des Dispositionsfonds wird vom Hauptausschuss und der Mitgliederversammlung der Euregio beschlossen. Jährlich stehen der Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn 350.000 Euro Fördermittel „zur Vergabe in eigener Zuständigkeit zur Verfügung. Es können damit grenzüberschreitende Kleinprojekte und Begegnungsmaßnahmen in allen Programmbereichen verwirklicht und unterstützt werden.“²⁸

²⁵ Vgl. Ziele des INTERREG IIIA-Programms in: <http://www.interreg-bayaut.net/content/programm/inter1.html>

²⁶ Eine Liste der genehmigten Projekte befindet sich in der Anlage.

²⁷ in: <http://www.euregio-egrensis.de/foerderung/kleinprojekte.php>

²⁸ Vgl. <http://www.euregio-bayern.de/dispo/dispoinfo.htm>

III. Europe Direct

Europe Direct ist eine Beratungsstelle der Europäischen Union, eine Dienstleistung der Europäischen Kommission, die in ein gesamteuropäisches Informationsnetz eingegliedert ist. Seit Juni 2005 gibt es solche Infostelle auch an der Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn in Freyung.

Die Euregio nutzte im Herbst 2004 die Aufforderung des Außenministeriums der Bundesrepublik Deutschland und meldete sich in die Ausschreibung für die Betreuung von Europe Direct. Die neue Infostelle wurde am 11. Juni 2005 im Fürstenzimmer von Schloss Wolfstein in Freyung feierlich eröffnet. Neben der Euregio Rhein Waal ist die Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn die einzige Euregio in der Bundesrepublik, die mit dieser Aufgabe bis Ende 2008 betraut wurde. Als Geschäftsführer der Informationsstelle ist Herr Dipl. Ing. Agr. Kaspar Sammer für Europe Direct verantwortlich und seine Assistentin heißt Vendula Nídllová.²⁹

Zu den Hauptaufgaben der Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn und vor allem des Informationsbüros Europe Direct gehört, die Vorteile der Mitgliedschaft in der Europäischen Union den EU-Bürgern direkt und verständlich näher zu bringen, anders gesagt, die Kommunikation zwischen der Kommission und den Bürgern zu vereinfachen. Das vermittelt die Infostelle durch fachliche EU-Beratung, Trainings, Diskussionen und Umwandlung von grenzüberschreitenden Ideen in Projekte und Kooperationen.³⁰



²⁹ Vgl. <http://www.euregio-bayern.de/europedirect/>

³⁰ Vgl. Geschäftsbericht 2005, Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn.

IV. Projekt „Seidel-Atelier“

Die Euregio Bayerischer Wald / Böhmerwald / Unterer Inn unterstützt eine ganze Reihe von grenzüberschreitenden Projekten³¹, unter welchen die Rettung des einzigartigen Archivs der Krumauer Fotografen Josef und Franz Seidel einen bedeutenden Platz hat. Im Folgenden möchte ich das Projekt und die Etappen der Rettung des Seidel-Fotoateliers charakterisieren.

1. Josef und Franz Seidel – Leben und Werk³²

Josef Seidel wurde am 2. Oktober 1859 in der Gemeinde Hasel unweit von Děčín geboren. Nach der Lehre als Fotograf wanderte er als fotografischer Gehilfe durch Siebenbürgen, Ungarn, Österreich und Böhmen. Im Jahre 1888 wurde Seidel Leiter eines Fotoateliers in Krumau, bis er schließlich das Fotoatelier im Garten des Hauses Nr. 64 in der Linecká-Gasse gründete.



Josef Seidel

Neben dem Porträtieren, dem sich die meisten Fotografen widmeten, konzentrierte sich Seidel auf das Fotografieren von Schönheiten des Böhmerwaldes, und zwar in allen vier Jahreszeiten.³³

Im Jahre 1905 wurde Seidels Haus in seine heutige Gestalt umgebaut. Das Haus wurde so zu einem völlig einzigartigen technischen und kulturellen Denkmal.

Am 21. Mai 1908 wurde Seidels Sohn Franz geboren, der nach dem Tod seines Vaters am 21. Oktober 1935 den Familienbetrieb übernahm. Franz Seidel arbeitete im Atelier bis zum Jahr 1949. Damals wurde ein Teil des

³¹ Siehe Anlage.

³² Vgl. <http://www.ckrumlov.info/php/projekty/seidel/index.php?artid=1&lang=de>

³³ Auf zahlreichen meisterhaften Panoramaaufnahmen, die er vom Berg Klet' aus Ende der 90er Jahre machte, gelang es Seidel, auch die entfernten Alpengipfel zu erfassen, die weit hinter dem Böhmerwald liegen. Vgl. ebenda.

Archivs von Negativen vom damaligen tschechoslowakischen Ministerium für Informationen und Aufklärung beschlagnahmt.

Franz Seidel arbeitete weiterhin als Fotograf im Kommunalbetrieb. Sein Schicksal war jedoch sehr bewegt – während des Krieges wurde er ein Jahr von den Faschisten gefangen gehalten, nach dem Krieg erlebte er die Aussiedlung seines Bruders und seiner Verlobten nach Deutschland. Seine Verlobte konnte erst nach komplizierten Verhandlungen in der Mitte der 50er Jahre nach Böhmen zurückkommen, aber es war für beide zu spät, eine Familie zu gründen. Franz Seidel starb am 7. Januar 1997.

2. Beschreibung und Finanzierung des Seidel-Projektes

Josef und Franz Seidel hinterließen ein umfangreiches Werk, das vor allem Aufnahmen vom südöstlichen Teil des Böhmerwaldes beinhaltet. Das erhaltene Archiv „bietet ein einzigartiges Material zum Studium der Kulturgeschichte und erinnert an die bewegte Zeit der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts einschließlich der problematischen tschechisch – deutschen Frage“³⁴, weshalb sich die Stadt Krumau entschieden hat, aus dem ehemaligen Foto-Atelier ein „Josef-Seidel-Museum“ zu errichten. Krumlovský rozvojový fond, s. r. o. (der Krumauer Entwicklungsfonds GmbH), eine Tochtergesellschaft der Stadt Krumau, kaufte also Seidels Haus, sein Atelier, die Plattensammlung und viele alte Geräte.

Da es sich im Fall des „Seidel-Ateliers“ um ein einzigartiges Projekt von internationaler Bedeutung handelt, wurden für die Zusammenarbeit am Projekt Partner im Inland und Ausland gewonnen: das Böhmerwald-Museum Passau, die Euregio Bayrischer Wald – Böhmerwald – Mühlviertel, die Dreiländer-Gesellschaft, die Südböhmische Tourismuszentrale, die Stadt Český Krumlov, die Mühlviertel Museumsstraße, das Nationalmuseum der Fotografie Neuhaus, die Bürgervereinigung TAM-TAM, der Verein „Glaube und Heimat“, das Regionalmuseum Krumau, der Tschechische Rundfunk Budweis und das ORF

Landesstudio Oberösterreich. Projektträger wurde der Krumauer Entwicklungsfonds.³⁵

Das Ziel des Projektteams war es, Finanzmittel aus europäischen Fonds zu bekommen, und dabei vor allem die Möglichkeiten des oben beschriebenen Programms INTERREG IIIA zu nutzen. Aus diesem Grund wurde ein umfassender Antrag für den österreichisch-tschechischen und bayerisch-tschechischen Lenkungsausschuss vorbereitet.

Die Arbeiten an der Rettung Seidels Archivs wurden in drei Etappen gegliedert.

2.1. Erste Etappe

Die erste Etappe soll bis April 2007 abgeschlossen werden und beinhaltet folgende Aktivitäten: Fotodokumentation des bestehenden Zustands, Inventarisierung des beweglichen Vermögens, Bildung eines Depositoriums, Bearbeitung der Expertengutachten für die Rettung des fotografischen Werks, Bearbeitung und Installierung einer Wanderausstellung des fotografischen Werks von Josef und Franz Seidel.³⁶ Gesamtkosten der 1. Etappe des Projektes betragen 2 000 000 Kronen, wobei 400 Tausend Kronen der Eigenanteil des Krumauer Entwicklungsfonds ist. Für den restlichen Betrag von 100 Tausend Kronen wurde ein Antrag auf staatliche Unterstützung gestellt.

2.2. Zweite Etappe

Im Rahmen der zweiten Etappe soll eine öffentlich zugängliche Exposition gebildet werden, die bis Ende 2007 fertig sein soll. Sie schließt vor allem die Rekonstruktion des Objektes des Seidel-Hauses und Fotoateliers, die Rekonstruktion der Interieure, die Gründung des Museums der historischen

³⁴ in: <http://www.ckrumlov.info/php/projekty/seidel/index.php?artid=1&lang=de>

³⁵ <http://www.ckrumlov.info/php/projekty/seidel/index.php?artid=3&lang=de>

³⁶ Die Wanderausstellung "Bekanntes und vergessenes Südböhmen – Das Leben an der böhmisch – bayerischen Grenze" wurde im Jahre 2006 bereits realisiert: nach Budweis,

Fotografie, die Installierung der Expositionen, die Ausstattung des Interieurs sowie die Errichtung einer Forscher- und Konservatoreneinrichtung ein. Die Gesamtkosten dieser Projektetappe betragen 7 000 000 Kronen, wobei der Eigenanteil des Entwicklungsfonds wieder einem Fünftel (1,4 Millionen Kronen) entspricht.

2.3. Dritte Etappe

Die letzte Etappe rechnet mit der Entstehung des Zentrums der tschechisch – österreichisch – deutschen Verständigung und soll bis Ende 2007 fertig sein. Neben erforderlichen Umbauten beinhaltet diese Etappe insbesondere die Ausstattung des Zentrums mit Dokumentationsanlagen, speziellen technischen Fachgeräten, die Bildung einer Datenbank der gemeinsamen tschechisch-deutsch-österreichischen Geschichte, Partnerveranstaltungen und Ausstellungen dar. Die Gesamtkosten der dritten Projektetappe betragen 6 000 000 Kronen, davon ist der Eigenanteil des Krumauer Entwicklungsfonds 1,2 Millionen Kronen.

Die Rehabilitierung des Objektes konnte dank finanziellen Subventionen des tschechischen Kulturministeriums bereits im Jahr 2005 anfangen. Im Rahmen des Programms „Regeneration der städtischen Denkmalzone“ wurde eine Subvention in Höhe von 230 Tausend Kronen bewilligt, die für die Reparatur des Glasdachs des Fotoateliers verwendet wird. Die Reparatur des Dachs erfordert Gesamtkosten in Höhe von 490 Tausend Kronen, wobei die Subvention des Kulturministeriums mit weiteren Finanzmitteln der Stadt Krumau in Höhe von 49 Tausend Kronen und mit 211 Tausend Kronen des Krumauer Entwicklungsfonds ergänzt wird.

Auch das Projekt, das den tschechisch-österreichischen und tschechisch-bayerischen³⁷ Lenkungsausschüssen vorgelegt wurde, war erfolgreich – für die Rettung und Rehabilitierung des Fotoateliers Seidel in Krumau wurden 11 250 000 Kronen bewilligt. Konkrete Hilfe kam von den Programmen INTERREG IIIA Tschechien – Bayern (1,5 Millionen) und INTERREG IIIA Tschechien – Österreich (zwei Anträge: 5,25 und 4,5 Millionen Kronen). Der Krumauer Entwicklungsfonds kann so in nächster Zeit mit der allmählichen Erneuerung des einzigartigen Denkmals, der Bildung einer öffentlich zugänglichen Exposition und der Errichtung des Zentrums der tschechisch – österreichisch – deutschen Verständigung anfangen.



Josef Seidel: Alpenaussicht vom Böhmerwald.

³⁷ Das insgesamt 50-köpfige Gremium mit Vertretern aus Tschechien, Bayern und Brüssel tagte im Rahmen der 12. bayerisch-tschechischen Lenkungsausschusssitzung Ende September 2005 in Waldkirchen. Dem Ausschuss wurde eine Liste mit vielen neuen Ideen, Vorhaben, Projekten und Anträgen auf Bezuschussung vorgelegt. Insgesamt konnten 18 bayerische und 36 tschechische Projekte bewilligt werden, wobei zwei Millionen Euro an Zuschuss nach Bayern und 3,5 Millionen Euro ins Nachbarland verteilt wurden. in: EUREGIO-Messenger,

V. Andere Projekte mit Beteiligung der Euregio

Das „Seidel-Projekt“ ist eines von vielen Projekten, die mit der INTERREG IIIA-Gemeinschaftsinitiative kofinanziert und mit Unterstützung der Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn realisiert wurden. Im Folgenden möchte ich noch zwei andere Projekte kurz vorstellen.

1. „Haus zur Wildnis“

Erste Idee der Errichtung eines Informationszentrums mit Tier-Freigelände entstand, als der älteste deutsche Nationalpark, Bayerischer Wald, im Jahre 1997 erweitert wurde. In diesem Jahr fasste das bayerische Kabinett den Beschluss, dieses Projekt zu realisieren, und die Vorbereitungen konnten beginnen. Zu Baubeginn kam es aber erst im Jahre 2003. Am 4. August 2006 wurde schließlich das „Haus zur Wildnis“ als zweites Informationszentrum des Nationalparks Bayerischer Wald eröffnet. Es befindet sich in der Nähe von Ludwigsthal, einer Stadt, die zwischen Zwiesel und Bayerisch Eisenstein liegt.³⁸



Das Konzept des Infozentrums ist, „Interesse und Verständnis für dynamischen Vorgänge in der Natur zu wecken und den Impuls geben, diese ‚Wildnis‘ draußen selbst zu entdecken.“³⁹ Rund um das „Haus zur Wildnis“ befindet sich „ein 15 Hektar großes, teilweise überdachtes Freigehege“⁴⁰, wo die Tiere, wie z.B. Przewalski-Urwildpferde, Wölfe, Luchse aber auch Auerochse leben. Mann sollte hier die Wildnis selbst in der Natur entdecken „durch eine dreidimensionale

Millionenzuschüsse für eine lange Projektliste der Region, Lenkungsausschuss Waldkirchen, Ausgabe November – Dezember 2005, S. 1.

³⁸ <http://www.wams.de/data/2006/08/06/987218.html>

³⁹ in: www.nationalpark-bayerischer-wald.de/de/left/besucherangebot/informationshaeuser/haus-zur-wildnis.htm

⁴⁰ in: <http://www.niederbayern.de/index.php?id=51705>

„Wildnisreise“ im Kino, einen „Wurzelgang“ oder eine abenteuerliche Entdeckungsreise durch Boden.“⁴¹

Das „Haus“ befindet sich direkt im Nationalpark Bayerischer Wald. Die Lage dieses Projekts ist nicht zufällig – es wurde so konzipiert, dass „das Haus zu jeder Witterung und Jahreszeit für alle Besuchergruppen, also auch Gehschwache und Behinderte erreichbar sein (...)“⁴² musste. Ein solches Haus braucht auch besondere Architektur, weil es doch in der Natur steht. Deshalb wurden für die Anlage und für den Bau selbst Baustoffe und Materialien gewählt, die einen naturnahen Charakter haben.

Für den Bau des Besucherzentrums „Haus zur Wildnis“ und das Tierfreigelände wurden mehr als 15 Millionen Euro von der Bayerischen Staatsregierung zur Verfügung gestellt. Der Zuschuss aus der Gemeinschaftsinitiative INTERREG IIIA betrug 1,8 Millionen Euro, das entspricht ungefähr 13% der Gesamtkosten.⁴³

2. Gastschuljahr

Als ein weiteres Beispiel der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit möchte ich das sogenannte Gastschuljahr nennen. Es ist eine der vielen Möglichkeiten, die für 15 bis 18 Jährige bestimmt ist, wie man seine Sprachkenntnisse verbessern und zugleich ein neues Land kennen lernen kann. In einem Zeitraum von drei Monaten bis zu einem Jahr besuchen die Schüler eine ausländische Schule und nehmen dort am Unterricht teil. Damit können sie das Schulsystem hautnah erleben.

Das Projekt läuft zum Beispiel am Gymnasium Leopoldinum in Passau. Es wird „von der Staatsregierung, von den Landkreisen, von der Euregio

⁴¹ in: www.nationalpark-bayerischer-wald.de/de/left/besuchangebot/informationshaeuser/haus-zur-wildnis.htm

⁴² in: <http://www.architekten24.de/projekt/haus-zur-wildnis/uebersicht/1376/index.html>

⁴³ in: EUREGIO-Messenger, Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn, August 2006

Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn und vom deutsch-tschechischen Zukunftsfonds finanziell“ gefördert.“⁴⁴

Die Finanzierung des Projektes Gastschuljahr erfolgt über die Haushaltsmittel der Euregio, die Bayerische Staatskanzlei, die Gemeinschaftsinitiative Interreg IIIA, die Robert-Bosch-Stiftung, den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und über Spenden.

3. Granitzentrum

Eine Vorstellung der damaligen und heutigen Granitverarbeitung in Dreiländereck zeigt das „Granitzentrum“ in Hauzenberg, Landkreis Passau. Der entscheidendste Impuls für das jetzt umgesetzte Projekt „Granitzentrum“ kam schon im Jahre 1997 von einem Verein, der einen Antrag stellte, und nach dem Wettbewerb wurde im Jahre 2001 die Förderung des Projektes aus INTERREG III-Mitteln und auch der Zuschuss des Freistaates-Bayern (aus den Kulturfonds-Mitteln) beschlossen⁴⁵.



Das „Granitzentrum“ im Bayerischen Wald wurde im Mai 2006 eröffnet und seitdem stellt seinen Besuchern die monumentale Architektur aus dem Naturstein Granit vor, der damals neben Glas und Holz eine der wichtigsten

⁴⁴ in: <http://www.leopoldinum-passau.de/html/schueler/projekte/euregio/euregio/zusamm/index.shtml>

⁴⁵ Vgl.: www.granitzentrum.de

Möglichkeiten des Lebensunterhaltes war. Der Steinbruch mit einem romantischen See bildet einen großartigen Hintergrund für die Architektur, die in Einheit mit den Themen und Inhalten im Haus und Steinbruch ist.

Man erfährt in diesem ‚Granitzentrum‘ einen Gang „von der Steinzeit bis zur modernen Industrie (...), eine Geschichte der Granitgewinnung und -verarbeitung“⁴⁶, wie man eigentlich den Granit von der Bruchwand bis zum fertigen Produkt gewinnt. Die Verbindung der Architektur, der Wasserfläche, die einen herrlichen Blick auf den Steinbruch bietet, und der historischen Atmosphäre, machen starke Eindrücke und man nimmt ein unvergessliches Erlebnis mit nach Hause.

4. Glasarche



„Im Mittelpunkt des Projektes ‚Glasarche im Waldmeer Europas 2003 – 2005‘ stand das ‚Miteinander‘ und die Begegnung der Menschen auf beiden Seiten der Grenze.“⁴⁷ Die „Glasarche“ besteht aus 480 geschnittenen

Glasscheiben, die zusammengesetzt wurden. Das Schiff, das fast 5 Meter lang ist und 3 Tonnen wiegt, ist seit Juni 2003 bis Oktober 2005 auf Berggipfeln, inmitten der Wildnis der Nationalparke, von Glashütten, auf Kirch- und Stadtplätzen gereist.

⁴⁶ ebenda

⁴⁷ in: www.glasarche.de

Die Glasarche r presentiert drei Symbole:

„Eine Arche für die Natur - die Arche als Rückzugsort für die Natur respektiert den Eigenwert der Natur, betont Verantwortung für die Schöpfung und besonders für eine nachhaltige Entwicklung dieser Grenzregion in einem zusammenwachsenden Europa.

Eine Arche über alle Grenzen hinweg - das ‚Grüne Dach Europas‘ ist ein einzigartiger Natur- und Kulturraum in Mitteleuropa. Die Glasarche soll zur Verständigung von Deutschen und Tschechen beitragen, zum Aufbau neuer und zur Festigung bestehender Kontakten.

Eine Arche für die Glastradition - das gläserne Schiff stellt die jahrhundertealte Bedeutung dieser Waldlandschaft als traditionelle und weltweit berühmte Glasregion heraus. Bis heute ist das Glasgewerbe gleichzeitig wichtige Existenzgrundlage und einzigartiges Kulturgut.“⁴⁸

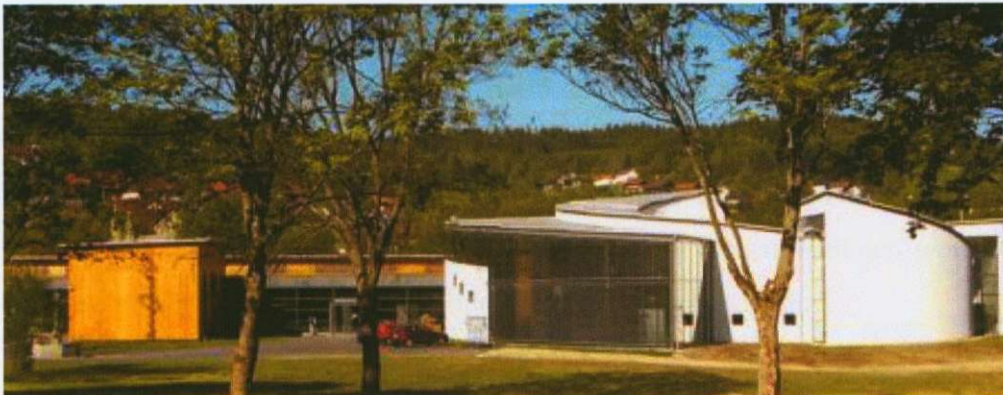
Das Projekt "Glasarche im Waldmeer Europas" wurde gefördert durch die Gemeinschaftsinitiative INTERREG IIIA, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Fonds Soziokultur, Bezirk Niederbayern Kulturstiftung, den Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds ( eskon meck  fond budoucnosti), Landkreis Regen und Landkreis Freyung-Grafenau. Und das Projekt wurde in enger Kooperation mit den Nationalparkverwaltungen Bayerischer Wald und  umava durchgeführt.



5. Glasmuseum Frauenau

Das Glasmuseum Frauenau wurde als Treffpunkt von internationalen Glaskünstlern eröffnet und gleichzeitig sollte es die jahrhundertlange Glastradition im Grenzgebiet Bayerischer Wald reflektieren. Es zeigt auch die Geschichte und Gegenwart der Glaserzeugung in den tschechisch – deutschen Grenzregionen.

Der Museumsbau dieses Ausmaßes wie das „Glasmuseums Frauenau wurde mit großzügiger Förderung vieler Geldgeber“⁴⁹ ermöglicht. Es wurde durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), die Gemeinschaftsinitiative Interreg IIIA, die Gemeinschaftsinitiative Leader+, Mittel des Bayerischen Naturschutzfonds, die Kulturfonds Bayern, das regionale Wirtschaftsförderungsprogramm, die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen gefördert.



⁴⁸ in: www.glasarche.de

⁴⁹ in: www.glasmuseum-frauenau.de

Schlusswort

Am Anfang meiner Arbeit habe ich mir die Hauptfrage nach der Bedeutung der Euregios gestellt. Meiner Meinung nach sind die Euregios nicht nur "Instrumente" für den Empfang der EU-Mittel, sondern sollen eine wichtige Verbindung zwischen der EU und der bestimmten Region sein.

Man sagt, dass die Grenzen die Narben der Geschichte sind, die den Grenzgebieten markante Nachteile bringen, weil sie sich oft wegen ihrer Lage bei den Staatsgrenzen ganz anders als die Gebiete im Innenstaaten entwickelten. Die Idee eines gemeinsamen Europas will Grenzen beseitigen, vor allem Grenzen in den Köpfen der Menschen, die auf der einen und der anderen Seite der Grenze leben. Die Europäische Region will aber diesen „Wunsch“ den Menschen in den Grenzregionen nicht befehlen und hat sich deshalb entschieden, „nur“ Rahmenbedingungen für die Erreichung der Idee eines gemeinsamen Europas zu schaffen. Und auch deshalb haben sogenannten Euregios entstanden. Am Anfang innerhalb der Europäischen Union. In Mittel- und Osteuropa konnten solche Organisationen erst nach dem Fall des Eisernen Vorhangs entstehen. Danach also kam es zur Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit den Staaten der Westeuropa. In diesem Rahmen werden dann zum Beispiel gemeinsame Kulturveranstaltungen unterstützt.

Die Funktion der Euregios ist dabei, den Organisatoren dieser Veranstaltungen Möglichkeiten der Finanzierung aus den EU-Fonds zu vermitteln. Zu den Hauptquellen der Finanzierung von grenzüberschreitenden Projekten gehörten in der Vergangenheit das Programm PHARE, heutzutage ist das die Gemeinschaftsinitiative INTERREG IIIA, und auch in der Zukunft werden die Euregios ein sicheres Instrument für die Realisierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, des sogenannten ZIEL 3-Programms sein.

Ob es auch tatsächlich so sein wird, ist nicht sicher. Es nähert sich nämlich der nächste Programmzeitraum 2007 - 2013 und man diskutiert über

eine strategisch engere Zusammenarbeit bei der Integration der benachbarten Regionen in einer grenzüberschreitenden Institution. Eine der Möglichkeiten ist dabei die Integration der Gebiete Südböhmen, Oberösterreich und Niederbayern in eine große Euroregion, die nach der Meinung der Vertreter dieser Idee bessere Chancen auf europäisches Geld hätte. Ich persönlich aber halte diese Idee für nicht bessere als die gegenwärtige Situation.

Tschechische Zusammenfassung

Na základě umožnění stáže v organizaci Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn ve Freyungu jsem se rozhodla napsat o této instituci bakalářskou práci, jak koncept euroregionu funguje na základě konkrétního příkladu. Já sama bydlím v příhraničním městě, v Železné Rudě, a proto i z vlastní zkušenosti vím, jaké mají lidé v těchto oblastech předsudky vůči „sousedům“ z Německa.

Říká se, že hranice jsou jizvy dějin, které přináší příhraničním oblastem znatelné nevýhody, neboť kvůli své poloze u státních hranic se často vyvíjely zcela odlišně než oblasti uvnitř státu. Jedná se o oblasti, ve kterých byl život vždy jiný než v okolí větších center. Jiný byl svým klidem, ale také svou chudobou, stíženou možností zajistit dobré živobytí v nelehkých podmínkách neobdělané krajiny a mírného osídlení. Okrajovým oblastem se proto vládci dřívější či moderní doby věnovali s jinou péčí než s jakou přistupovali k sídlům svých říší a dalším dobře prosperujícím městům.

Ve své práci představuji poměrně mladý nástroj spolupráce v oblastech, které se nacházejí v hraničních územích mezi dvěma státy Evropské unie. Euroregiony, neboli přeshraniční regiony, nejdříve vznikaly uvnitř Evropské unie. Jedním z prvních euroregionů, který vznikl již v roce 1958, je Euroregion Gronau na německo-nizozemských hranicích a na základě tohoto konceptu začaly vznikat další euroregiony. Ve střední a východní Evropě však takovéto přeshraniční regiony mohly začít vznikat až po pádu železné opony a tím se nabídla možnost spolupráce mezi státy západní Evropy. Pro přeshraniční spolupráci je nutná určitá organizace, která byla umožněna na základě iniciativy Evropských společenství INTRREG. Díky této iniciativě mohly vznikat regionální spolky, euroregiony, jejichž hlavním úkolem je vyrovnávat a zlepšovat životní podmínky v příhraničních oblastech a překonávat hranice prostřednictvím přeshraniční spolupráce.

Podle mého názoru by však euroregiony neměly sloužit jen jako prostředek, který umožňuje přístup k dotacím z Evropské unie, ale je třeba z euroregionů vytvořit jakési informační středisko, pro dané území, ve kterém se nachází. Snahou také je, aby se o problémech, které se týkají příhraničních oblastí, rozhodovalo přímo v těchto regionech a ne ve vysoce postavených institucích, například v Bruselu. Ale nejdůležitějším a také pravděpodobně nejtěžším úkolem pro tyto organizace je odbourání nejsilnějších a nejodolnějších hranic – a to v myslích lidí. Jako velmi účinný příklad přeshraniční spolupráce, který je určen již pro žáky základních a středních škol je takzvaný Gastschuljahr, jinými slovy výměna mládeže. Z vlastní zkušenosti mohu potvrdit, že takovéto výměnné pobyty mohou již v takto mladém věku lidí zcela změnit úhel pohledu a překonat pomyslné bariéry a předsudky, které byly například od dětství zafixovány. Je to těžký úkol, ale myslím si, že tyto instituce se svého úkolu zhostily velmi dobře, lze to vidět na konkrétním příkladu Euroregionu Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn, který velmi aktivně spolupracuje s českou a rakouskou stranou euroregionu.

V úvodu práce jsem se věnovala obecnému představení euroregionů, jejich vzniku a naznačení hlavních cílů a úkolů, které jsou společné všem euroregionům.

Po stručném uvedení do problematiky euroregionů, jsem se zaměřila na Euroregion Bayerischer Wald – Böhmerwald – Mühlviertel, který se skládá ze tří sekcí, jak je již patrné z jeho názvu a který vznikl jako trilaterální spolek příhraničních oblastí Bavorského lesa (Bayerischer Wald), Šumavy (Böhmerwald) a Mühlviertel. Jedna jeho sekce je Euroregion Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn se sídlem ve Freyungu. V této části práce jsem se zaměřila na organizační strukturu spolku, představení jeho členů ve všech sekcích instituce. Problematiku fungování trilaterálního euroregionu a administrativní postavení jednotlivých orgánů jsem doplnila obrázkem, kde je celková struktura představena velmi názorně. Součástí fungování takovéto instituce je samozřejmě financování činnosti, a proto je nastíněn i způsob

financování. Přeshraniční projekty, které euroregiony podporují, jsou částečně financovány ze dvou hlavních iniciativ Evropských Společenství INTERREG IIIA a Dispoziční fond. Obě iniciativy jsou stručně popsány v závěru kapitoly. V jedné samostatné kapitole je představeno informační středisko Evropské unie Europe Direct, které bylo otevřeno v sekci euroregionu ve Freyungu v létě 2005. Jeho hlavním úkolem je poskytování informací o Evropské unii veřejnosti.

V poslední kapitole se věnuji konkrétním příkladům přeshraničních projektů, které byly uskutečněny nejen za finanční podpory iniciativ INTERREG IIIA a Dispozičního fondu, na základě pravidel pro poskytování dotací z Evropské unie Euroregionem Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn. Jako hlavní projekt jsem představila muzeum a fotoateliér Josefa Seidla a jeho syna Františka. Fotoateliér se nachází v Českém Krumlově. Dochovaný archiv nabízí jedinečný materiál pro studium kulturních dějin od první poloviny 19. století a pro problematickou a neustále diskutovanou česko-německou otázku. K tomuto projektu jsem našla nejvíce informací a proto je zde nastíněn i průběh a přípravy ke konečné realizaci a k celkovému otevření archivu. Projekty, které následují, jsou představeny pouze v krátkosti, ale to neznamená že by byly malého významu. Naopak, například projekt „Haus zur Wildnis“, který se nachází v Bavorském národním parku, podle mého názoru přiláká velmi mnoho návštěvníků. Informační středisko „Haus zur Wildni“ zábavnou formou poukazuje na přirozený vývoj v přírodě. Jako jeden z dlouhodobě probíhajících projektů jsem popsala „Gastschuljahr“ neboli výměnu mládeže. Skleněná Archa je také jedním z projektů podporovaných Euroregionem Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn, která putovala na obou stranách česko-německé hranice v oblastech. Tento až téměř neuvěřitelný výtvar měl za úkol pozvednout šumavskou krajinu, jež byla dříve velmi známá jako sklářský region.

Přílohy k práci jsou rozděleny na čtyři části, kde jsou nejdříve chronologicky podle vzniku seřazeny euroregiony, podél české hranice.

Následuje seznam dalších projektů, realizovaných za pomoci euroregionu ve Freyungu a dále pak seznam členů jednotlivých sekcí Euroregionu Bayerischer Wald – Böhmerwald – Mühlviertel. V poslední části přílohy jsou úspěšné projekty, částečně financované Dispozičním fondem, které byly uskutečněny v letech 2001-2005.

V průběhu psaní mé práce jsem zjistila, že ač je téma euroregionů a přeshraniční spolupráce aktuální, není mnoho pramenů k této problematice ve formě tištěných publikací. Částečně je to asi proto, že se situace často tak rychle vyvíjí a mění, že není možné dostatečně rychle na vývoj reagovat a také v dnešní době digitalizace je jednodušší aktualizovat data v počítačové formě.

Literatur und Hinweise

Primärliteratur

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, INTERREG IIIA Österreich-Deutschland/Bayern 2000-2006.

Breuer, Claudia: Europäische Integration und grenzüberschreitende Zusammenarbeit – Konsens oder Konflikt? Das Beispiel Euregio, Ruhr-Universität Bochum, 2001, 232 S.

Budínský, L.: Kdo zachrání fotoateliér... in: Magazín Lidových novin. 28. 2. 1997.

Český Krumlov na starých pohlednicích. Muzeum Český Krumlov, 1992.

EUREGIO 2005/2006-Mitgliedversammlung 2006, Euregio bayerischer wald – böhmerwald – unterer inn, 2006.

EUREGIO-Messenger, Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn, März 05.

EUREGIO-Messenger, Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn, April 05.

EUREGIO-Messenger, Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn, Mai 05.

EUREGIO-Messenger, Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn, Juni 05.

EUREGIO-Messenger, Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn, November-Dezember 05.

EUREGIO-Messenger, Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn, August 2006

Gabbe, J.: EUREGIO – eine europäische Region zwischen Rhein, Ems und Ijssel: Entstehung, Region, Organisation, Erfolge, Zukunft, in: Bayerische

- Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (Hrsg.): Regionalismus in Europa, Band 1, München 1981, 295 S.
- Gabbe, J.: Euregio – europäische Modelle interregionaler und grenzüberschreitender Kooperation, in INTERREGIONES 6/2001.
- Geschäftsbericht 2004, Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn.
- Geschäftsbericht 2005, Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn.
- Inforegio, Europäische Union Regionalpolitik, Mitteilungsblatt 2004.
- Jelínek, P.: Josef Seidel, in: www.ckrumlov.cz.
- Jordan, I.: Photographie im Böhmerwald 1880 - 1940, Steyer 1984.
- Köck, R., Pöhlmann, R.: Unser wilder Wald. Informationsblatt Nationalpark Bayerischer Wald – Nr. 19/Sommer 2006, Passau, 2006, 8 S.
- Ministerstvo pro místní rozvoj ČR: Fondy EU: Glosář základních pojmů, Metropolis Media, a.s., 2005, 79 S.
- Ministerstvo pro místní rozvoj ČR: Základní principy přípravy projektů v rámci strukturálních fondů EU, Metropolis Media, a.s., 2004, 63 S.
- Pressedokumentation 2004/2005, Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald-Unterer Inn.
- Scheufler, P.: Galerie C.K. fotografů [Galerie der k.k. Fotografen], Grada Publishing, 2001, S. 162 – 164.
- Scheufler, P.: Josef Seidel Antique V, 1998, č.12, s. 28-29.
- Scheufler, P.: K počátkům fotografie na Šumavě [Zu den Anfängen der Fotografie im Böhmenwald], in: Kolektiv autorů: Šumava. Příroda, historie, život. Miloš Uhlíř – Baset, 2003, S. 483 – 488.
- Scheufler, P.: Příběh fotografa. In: Lidové noviny, 1992, 11. 12.
- Schrötter, R.: INTERREG IIIA Österreich – Deutschland/ Bayern 2000 – 2006 Grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Salzburg, 2005, 23 S.

Starý, V., PhDr.: Josef Seidl, fotograf Šumavy. Česko-bavorské výhledy, 1992, č.23, s.5.

Starý, V.: Stará Šumava, Vimperk 1991.

Zajíčková, E.: Fotoateliér otce a syna Seidelových je nedoceněnou památkou [Das Fotoatelier von Vater und Sohn Seidel ist ein unterschätztes Denkmal], in: MF DNES, 8.1.2000, S. 3.

<http://de.wikipedia.org>

<http://euroregion.inforeg.cz>

<http://euroregion.pons.cz>

<http://infoservis.ckrumlov.info/docs/de/ad2006072901.xml>

<http://text.stmwvt.bayern.de/presse/pressearchive/ab2001/2003/05/pm305134.html>

<http://www.adalbertstifter.at>.

<http://www.architekten24.de/projekt/haus-zur-wildnis/uebersicht/1376/index.html>

<http://www.ckrumlov.info/php/projekty/seidel/index.php?artid=1&lang=de>

<http://www.crr.cz/>

<http://www.czech.cz>

<http://www.ersn.cz>

http://www.euregio.at/index_at.htm

<http://www.euregio.at/seiten/vorstand.htm>

<http://www.euregio.cz>

<http://www.euregio.cz/index.php?page=32&lag=&lang=cz&r=22>

<http://www.euregio-bayern.de/>

<http://www.euregio-bayern.de/dispo/dispoinfo.htm>

<http://www.euregio-egrensis.org>

<http://www.euregio-weinviertel.org>

<http://www.euro-glacensis.cz>

<http://www.europa.eu.int>

<http://www.europa.nrw.de>

<http://www.euopraded.cz>

<http://www.euroregion-beskydy.cz>

<http://www.euroregion-bile-karpaty.cz>

<http://www.euroregion-labe.cz>

<http://www.euroregion-neisse.de>

<http://www.euroregion-neisse.de/index2.php?page=index-ern-grundsatz&sid=065291800114950445144840bc3a2d2f>

<http://www.euroregion-silesia.cz>

<http://www.evropska-unie.cz>

<http://www.gov.cz>

<http://www.interreg->

[bayaut.net/content/pool/projektliste/Projektliste%20Dispofonds%202001-2005.pdf](http://www.interreg-bayaut.net/content/pool/projektliste/Projektliste%20Dispofonds%202001-2005.pdf)

<http://www.interreg-bayaut.net/content/programm/inter1.html>

<http://www.interreg-bayaut.net/content/programm/inter1.html>

<http://www.kr-plzensky.cz>

<http://www.leopoldinum-passau.de/html/schueler/projekte/euregio/euregio/zusamm/index.shtml>

<http://www.leopoldinum->

[passau.de/html/schueler/projekte/euregio/euregio/zusamm/index.shtml](http://www.leopoldinum-passau.de/html/schueler/projekte/euregio/euregio/zusamm/index.shtml)

<http://www.niederbayern.de/index.php?id=51705>

http://www.ostbayern-downloads.de/passauer-land/pdfs/5_

<http://www.radio.cz/de>

<http://www.stifter2005.at>

<http://www.stifterhaus.at>

<http://www.stmwivt.bayern.de/presse/pressearchive/ab2001/2004/10/pm4107.html>

<http://www.wams.de/data/2006/08/06/987218.html>

www.euregio-egrensis.org/de/sdruz_text.html

www.glasarche.de

www.glasmuseum-frauenau.cz

www.granitzentrum.cz

[www.nationalpark-bayerischer-](http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/de/left/besuchangebot/informationshaeuser/haus-zur-wildnis.htm)

[wald.de/de/left/besuchangebot/informationshaeuser/haus-zur-wildnis.htm](http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/de/left/besuchangebot/informationshaeuser/haus-zur-wildnis.htm)

Sekundärliteratur

Arnold, R., Weiß, W.: Rechtsfragen der deutsch-tschechischen kommunalen und regionalen Zusammenarbeit, Universität Regensburg, 2003, Band 18, 150 S.

Hübler, Martin: Bayern in Europa. Determinanten der bayerischen Europapolitik bis zur EU-Erweiterung, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, München 2003, 1. Auflage.

Jihočeský kraj – Krajský úřad: Evropské projekty v Jihočeském kraji, G-Projekt, s. r. o., 2006, 239 S.

Köck, R., Pöhlmann, R.: Jahresbericht 205, Nationalpark Bayerischer Wald, Grafenau 2006, 55 S.

Sekretariát Regionální rady regionu soudržnosti NUTS II Jihozápad: Realizace projektů Společného regionálního operačního programu v Jihočeském kraji, Typodesign, s. r. o., 55 S.

Anlage 1: Euregios auf tschechischem Gebiet

EUROREGION NEISSE – NISA - NYSA		
Gründungsjahr:	21.12.1991	
Nachbarstaat(en):	Deutschland, Polen	
Gemeinden:	124	
Einwohner:	1 759 000	
Fläche:	12 193	
Sitz:	Zittau	
Vertreter:	Landrat Günter Vallentin (Präsident), Gerhard Watterott (Geschäftsführer)	
Internetseiten:	http://www.neisse-nisa-nysa.org	

EUROREGION ELBE – LABE		
Gründungsjahr:	24.6. 1992	
Nachbarstaat(en):	Deutschland	
Gemeinden:	184	
Einwohner:	1 400 000	
Fläche in km:	5 547	
Sitz:	Ústí n. Labem, Pirn	
Vertreter:	Mgr. Vladimír Lipský, Christian Preußcher (Geschäftsführer)	
Internetseiten:	http://www.euroregion-labe.cz/cz/index.htm http://www.euroregion-elbe-labe.de/	

EUROREGION ERZGEBIRGE - KRUŠNOHÓŘÍ		
Gründungsjahr:	26.6.1992	
Nachbarstaat(en):	Deutschland	
Gemeinden:	72	
Einwohner:	770 000	
Fläche:	5 338	
Sitz:	Most	
Vertreter:	Beate Ebenhöh, Mgr. František Bína (Geschäftsführer)	
Internetseiten:	http://euroregion.pons.cz/index.php http://www.euroregion-erzgebirge.de/	

EUROREGION EGRENSIS ⁵⁰		
Gründungsjahr:	1.2.1993	
Nachbarstaat(en):	Deutschland	
Gemeinden:	70	
Einwohner:	2 000 000	
Fläche:	17 000	
Sitz:	Cheb	
Vertreter:	Ralf Oberdorfer, Dr. Birgit Seelbinder, Dr. Tassilo Lenk, Ing. Václav Jakl (Präsidenten)	
Internetseiten:	http://www.euregio-egrensis.org/	

⁵⁰ Euregios geben sich häufig latinisierte Namen, um so Sprachunterschiede zu überwinden.

EUROREGION BAYERISCHER WALD-BÖHMERWALD-MÜHLVIERTEL		
Gründungsjahr:	1994	
Nachbarstaat(en):	Deutschland, Österreich	
Gemeinden:	276	
Einwohner:	1 260 000	
Fläche:	16 345	
Sitz:	Freistadt, Freyung, Klatovy	
Vertreter:	Ing. František Vlček, Lr. Alexander Muthmann, LAbg. KR Gabriele Lackner-Strauss (Vorsitzende)	
Internetseiten:	http://www.euregio-bayern.de/	

EUROREGION GLACENSIS		
Gründungsjahr:	5.12.1996	
Nachbarstaat(en):	Polen	
Gemeinden:	65	
Einwohner:	500 000	
Fläche:	8 351	
Sitz:	Rychnov nad Kněžnou	
Vertreter:	Jaroslav Štefek, Radosław Pietuch (Vorsitzende)	
Internetseiten:	http://www.euro-glacensis.cz/new/index.html http://www.euroregion-glacensis.ng.pl/	

EUROREGION PRADĚD-PRADZIAD		
Gründungsjahr:	2.7.1997	
Nachbarstaat(en):	Polen	
Gemeinden:	84	
Einwohner:	342 000	
Fläche:	4 078	
Sitz:	Vrbno pod Pradědem	
Vertreter:	Ing. Zdeněk Jamar, Józef Skiba	
Internetseiten:	http://www.europaded.cz/	

EUROREGION TĚŠÍNSKÉ SLEZSKO-SŁASK CIESZYŃSKI		
Gründungsjahr:	22.4.1997	
Nachbarstaat(en):	Polen	
Gemeinden:	59	
Einwohner:	657 000	
Fläche:	1 528	
Sitz:	Cieszyn, Český Těšín	
Vertreter:	Jerzy Malik (Vorsitzender)	
Internetseiten:	http://euroregion.inforeg.cz/	

EUROREGION SILESIA		
Gründungsjahr:	20.9.1998	
Nachbarstaat(en):	Polen	
Gemeinden:	43	
Einwohner:	359 000	
Fläche:	1 469	
Sitz:	Opava, Racibórz	
Vertreter:	Ing. Zbyněk Stanjura (Vorsitzender)	

Internetseiten:	http://www.euroregion-silesia.cz/ http://www.euroregion-silesia.pl/	
-----------------	--	--

EUROREGION BESKYDY-BESKIDY		
Gründungsjahr:	9.6.2000	
Nachbarstaat(en):	Polen, Slowakei	
Gemeinden:	133	
Einwohner:	992 100	
Fläche:	3844	
Sitz:	Frydek Mistek	
Vertreter:	Ing. Petr Rafaj (Vorsitzender)	
Internetseiten:	http://www.euroregion-beskydy.cz/	

EUROREGION WEINVIERTEL-POMORAVÍ-ZÁHORIE		
Gründungsjahr:	23.6.1999	
Nachbarstaat(en):	Österreich, Slowakei	
Gemeinden:	74	
Einwohner:	997 332	
Fläche:	14 300	
Sitz:	Zistersdorf	
Vertreter:	DI Hermann Hansy (Regionalmanager)	
Internetseiten:	http://www.somjm.cz/euroregion-pomoravi.html	

EUROREGION BÍLÉ KARPATY-BIELE KARPATY		
Gründungsjahr:	30.7.2000	
Nachbarstaat(en):	Polen, Slowakei	
Gemeinden:		
Einwohner:		
Fläche:		
Sitz:	Trenčín, Zlín	
Vertreter:	Ing. Jozef Žiška, PhDr. Zdeněk Dostál (Vorsitzende)	
Internetseiten:	http://www.erbbk.sk/	

EUROREGION SILVA NORTICA		
Gründungsjahr:	28.5.2002	
Nachbarstaat(en):	Österreich	
Gemeinden:	334	
Einwohner:	380 845	
Fläche:	4 750	
Sitz:	Jindřichův Hradec, Zwettl	
Vertreter:	Ing. Johann Hofbauer, Ing. František Štangel (Vorsitzende)	
Internetseiten:	http://www.ersn.cz/	

Anlage 2: Projekte mit Beteiligung der Euregio

Die Euregio Bayerischer Wald / Böhmerwald / Unterer Inn unterstützte im Jahre 2005 folgende grenzüberschreitende Projekte:⁵¹

1. Bayern-Tschechien

- Marketingmaßnahmen Waldmünchen - Čerchov
- Filmprojekte im Nationalpark Bayerischen Wald
- Hängesteg Theresienthal
- Ortsumgehung Langdorf
- Drachensee Cham – Reduzierung der Nährstoffeinträge
- Steinzeithöhle Haus zur Wildnis
- Fortbildung zu Fremdsprachenkorrespondenten
- YouCamp
- Grenzüberschreitende Pflegeausbildung
- Tom's Hall Frauenau
- Dispositionsfonds neu
- TV-Magazin "Perspektive Europa" Deggendorf und Passau
- Regionalkooperation Oberpfalz-Pilsen
- USG Freyung „Junge Impulse Bay-CZ-OÖ“
- IHK Netzwerk „Gemeinsam in Europa“
- Best Business Award und Euregio Wettbewerb „TRIA NOVA“
- Ausbau "Donau-Regen-Radweg" Straubing-Bogen
- Aufwertung des Familienferiendorfes Zwiesel
- Radweg „Ried-Gleißenberg“
- Radweg „Furth im Wald–Kleinaign-Rittsteig“
- Rangerfortbildung im Nationalpark

⁵¹ in: Geschäftsbericht 2005 Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald/Unterer Inn.

- Störung der Waldentwicklung im Nationalpark
- Projektmanagement „Čerchov“
- Mensch und Wildnis Nationalpark
- Natur in Waldkirchen – kleine Landesgartenschau
- Feuerwehrausbildungsstätte Kötzing
- Sprachatlas Böhmerwald Passau
- Passionsspiel Perlesreut
- Kunstpavillon Eschlham
- Loipenspurgerät Zwieslerwaldhaus
- Innovation- und Know-How-transfer TÜV Bayern – Passau
- Fit im Handel mit Tschechien
- Jugendaustausch TANDEM Regensburg
- e-Port Regen – Schulnetzwerk
- Biathlon EM 2006 Langdorf
- Unterrichtsmodule für bayerisch-böhmischen Geschichtsunterricht
- Erwerb Localbahnmuseum Eisenstein
- Klosteridee St. Oswald
- BBKultnet Bayern-Böhmen

2. In Tschechien

- Seidel Glasplattenarchiv
- Bayerisch-tschechisches Informationsnetz für die Landwirtschaft
- Wirtschaftsportal Pilsner Bezirk
- Regionalfernsehen Perspektive Europa
- Qualitätsprodukte Böhmerwald
- Radweg „Regensburg-Pilsen“
- Regionale Rad- und Reittouristik:
 Stříbro – Vohenstrauß / Tachov-Silberhütte / Stadt Bor / Nová
 Hůrka / Böhmerwaldradweg 38 Stadt Přeštice / Mikroregion

Konstantinolázeňsko / Klostermann-Radweg / Starý Dvůr / Stadt
Hartmanice / Bahnhof Klatovy – Luby / Prachatice – Volary -
Bischofsreut

- Loipenspurgeräte Böhmerwald
- Verbindungsstraßen: Chodský Újezd / Borová Lada – Horní Vltavice
- Virtuelles Informationssystem Mikroregion Šumava-Západ und Region Pilsen
- Zahlreiche Entwicklungsstrategien und Raumpläne in Gemeinden des Pilsner Bezirks – zum Beispiel Gebiets- und Regulierungsplan Železná Ruda
- Umweltpolitischer Erfahrungsaustausch der Vereinigung Ametyst
- Dauerexposition – Kulturdenkmal der bayerisch-tschechischen Geschichte in Kdyně
- TECNOREGION Pilsen-Regensburg
- Aktionsprogramm gemeinsames Europa der Südböhmischen Wirtschaftskammer
- Jamboree ohne Grenzen der Pfadfinder Westböhmens
- Besucherzentrum Textilverarbeitung Lažiště
- Aufwertung der Wintersportregion Nýrsko
- Besucherleitsystem Královský hvozď und Prachatice
- Multimediale Touristenführung Prachatice
- e-Port Pilsen
- Gemeinsamer Ressourcenschutz (Boden) Bayern-Tschechien
- Dokumentation „Anaerobe Stabilisation der Bioabfälle Vimperk“
- Konzeption „Energetische Nutzung der Bioabfälle in Südböhmen“
- Grenzüberschreitendes Bildungs- und Kulturzentrum Kralovský hvozď
- BBKultnet der Chance für Südwesten

- Zahlreiche Einzelmaßnahmen zur Förderung der Wallfahrt zwischen Bayern und Böhmen
- Dokumentation des Zusammenlebens der Deutschen, Tschechen und Juden im Böhmerwald
- Dispositionsfonds und seine Verwaltung

Anlage 3: Mitgliederliste der Euregio

1. Euregio-Mitglieder in Bayern

Landkreis Cham

Arnschwang, Arrach, Blaubach, Cham, Eschlkam, Furth i. Wald, Gleibenberg, Grafenweisen, Kötzing, Lam, Lohnberg, Neukirchen b. Hl. Blut, Pöding, Rettenbach, Stamsried, Tiefenbach (Cha), Traitsching, Waffnbrunn, Waldmünchen, Weiding, Willmering.

Landkreis Deggendorf

Außernzell, Bernried, Deggendorf, Grafling, Hunding, Künzing, Lalling, Metten, Niederalteich, Offenbergr, Plattling, Winzer.

Landkreis Freyung-Grafenau

Freyung, Fürsteneck, Grafenau, Grainet, Haidmühle, Hinterschmiding, Hohenau, Innernzell, Jandelsbrunn, Mauth, Neureichenau, Neuschönaue, Perlesreut, Philippsreut, Ringelai, Röhrnbach, Sankt Oswald, Schönergr, Spiegelau, Waldkirchen.

Landkreis Passau

Aidenbach, Aldersbach, Bad Füssing, Breitenbergr, Fürstenstein, Fürstenzell, Griesbach i. Rittal, Haarbach, Hauzenbergr, Kirchham, Kößlarn, Malching, Neuburg a. Inn, Neuhaus a. Inn, Neukirchen vorm Wald, Pocking, Rothalmünster, Ruderting, Ruhstorf a. d. Rott, Sonnen, Thyrnau, Tiefenbach (Pa), Tittling, Untergriesbach, Wegscheid.

Landkreis Regen

Arnbruck, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Bodenmais, Drachselsried, Frauenau, Kirchbergr, Kirchdorf i. Wald, Kollnburg, Langdorf, Lindbergr, Regen, Rinnach, Ruhmannsfelden, Teisnach, Zwiesel.

Landkreis Rottal-Inn

Arntorf, Bad Birnbach, Bayerbach, Eggenfelden, Eggelham, Ering, Ering-Stubenberg, Johanniskirchen, Julbach, Mitterskirchen, Pfarkirchen, Roßbach, Wittibreut.

Kreisfreie Stadt Passau

Kreisfreie Stadt Straubing

Landkreis Straubing Bogen

Wietere Mitglieder der Euregio:

- ARGE Unterer Bayerischer Wald
- AG Naherh. Mittleres Laabertal e.V.
- Adalbert Stifter Verein e.V.
- ARGE Bayerisch-Böhmische Gemeinden
- Bayerwaldforum e.V.
- BLSV-Kreis Cham
- Böhmerwaldmuseum Passau
- DJH Landesverband Bayern
- Drei-Länder-Gesellschaft e.V.
- EON Bayern
- Europa-Union Deutschland
- Glaube und Heimat
- Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- Kath. Landvolksschule St. Gunther
- KBW Regen e.V.
- KBW Freyung e.V.
- kifas GmbH
- Museum Moderner Kunst Passau
- Natur- und Tierfilm e.V.
- Ost-West-Wirtschaftsclub
- TV Ostbayern
- USG Freyung - Jugendkulturverband
- Wirtschaftsjuvenoren Freyung-Grafenau
- Zweckverband Müllverwertung Schwandorf

2. Euregio-Mitglieder in Mühlviertel

Bezirk Freistadt

Bad Zell, Freistadt, Grünbach, Gutau, Hagenberg i.M., Hirschbach i.M., Kaltenberg, Kefermarkt, Königswiesen, Lasberg, Leopoldschlag, Liebenau, Neumarkt i.M., Pierbach, Pregarten, Rainbach i.M., Sandl, St. Leonhard b.Fr, St. Oswald b.Fr., Schönau i.M., Tragwein, Unterweißenbach, Unterweikersdorf, Waldburg, Wartberg o.d.A., Weitersfelden, Windhaag b.Fr.

Bezirk Perg

Allerheiligen, Arbing, Bad Kreuzen, Baumgartenberg, Dimbach, Grein, Klam, Mauthausen, Mitterkirchen, Münzbach, Naarn, Pabneukirchen, Perg, Rechberg, Ried i.d. Riedmark, St. Georgen a.W., St. Nikola a.d.D., St. Thomas/Bl., Saxen, Schwertberg, Waldhausen, Windhaag/Perg

Bezirk Rohrbach

Afiesl, Ahorn, Aigen i.M., Altenfelden, Arnreit, Atzesberg, Auberg, Berg b. Rohrbach, Haslach an der Mühl, Helfenberg, Hofkirchen i. M., Hörbich, Julbach, Kirchberg o.d.D., Klaffner a. Hochficht, Kleinzell i.M., Kollerschlag, Lembach, Lichtenau, Nebelberg, Neufelden, Neustift i. M., Niederkappel, Niederwaldkirchen, Oberkappel, Oepping, Peilstein i.M., Pfarkirchen i.M., Putzleinsdorf, Rohrbach, St. Johann a.W., St. Martin i.M., St. Oswald/H., St. Stefan, St. Peter a. W., St. Ulrich i.M., St. Veit i.M., Sarleinsbach, Schlägl, Schöneegg, Schwarzenberg/M., Ulrichsberg

Bezirk Urfahr/Umgebung

Alberndorf, Bad Leonfelden, Eidenberg, Goldwörth, Gramastetten, Haibach i.M., Herzogsdorf, Lichtenberg, Oberneukirchen, Ottenschlag, Ottensheim, Puchenu, Reichenau, Reichenthal, St. Gotthard, Schenkenfelden, Sonnberg, Vorderweißenbach, Walding, Zwettl an der Rodl

3. Euregio-Mitglieder in Tschechien

Kreis Klattau (okres Klatovy)

Běšiny, Bezděkov, Budětice, Čimice, Dešenice, Dlouhá Ves u Sušice, Hamry, Hartmanice, Hlavňovice, Horská Kvilda, Hrádek u Sušice, Chudenín, Kašperské hory, Klatovy, Kovčín, Modrava, Nezdice na Šumavě, Petrovice u Sušice, Prášily, Rejštejn, Srní, Strašín, Strážov, Sušice, Švihov, Týnec, Velhartice, Vrhavěč, Železná Ruda

Kreis Taus (okres Domažlice)

Bělá nad Radbuzou, Domažlice, Horšovský Týn, Kdyně, Klenčí pod Čerchovem, Mutěšín, Pobežovice

Kreis Prachatitz (okres Prachatic)

Bohumilice, Borová Lada, Čkyně, Drslavice, Dub u Prachatic, Horní Vltavice, Husinec, Chroboly, Kratušín, Ktiš, Kubova Huť, Kvilda, Lažiště, Lčovice, Lenora, Mičovice, Netolice, Nová Pec, Nové Hutě, Prachatic, Stachy, Stožec, Strážný, Vacov, Vimperk, Vlachovo Březí, Volary, Záblatí, Zálezly, Zbytiny, Zdíkov, Želnavá

Kreis Krumau (okres Český Krumlov)

Benešov nad Černou, Bohdalovice, Brloh, Bujanov, Černá v Pošumaví, Český Krumlov, Dolní Třebonín, Frymburk, Horní Dvořiště, Horní Planá, Hořice na Šumavě, Chvalšiny, Kájov, Kaplice, Lipno nad Vltavou, Malonty, Omlenice, Pohorská Ves, Přední Výtoň, Přídolí, Přísečná, Rožmitál na Šumavě, Světlík, Vyšší Brod, Zlatá Koruna

Anlage 4: Projektliste Dispositionsfonds
Genehmigungen 2001 – 2005 ⁵²

⁵² in: <http://www.interreg-bayaut.net/content/pool/projektliste/Projektliste%20Dispofonds%202001-2005.pdf>

Jahr	Euregio	Projekttitel	Projekträger
2001	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Ö)	1. Internationaler MTB Granit Marathon	SK Kleinzell
2001	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Ö)	Kooperationspräsentation „Holzweg- Holzstrasse“	Ulrichsberger Böhmerwaldimpulse
2001	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Dreiländerkampf - Leichtathleten	1.FC Passau - Abteilung Leichtathletik
2001	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Ausstellung "Bilder zu Adalbert Stifter Texten"	BBK Niederbayern e.V.
2001	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Festspiellandkarten	Festspiele Europäische Wochen
2001	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Exkursion der Blaskapelle und Gemeinde Sonnen und Atzesberg	Gemeinde Sonnen
2001	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Grenzenlos UNTERNEHMENS-lustig	IGZ Waldkirchen Betriebs GmbH
2001	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Ausstellungsprojekt AUFERSTEHUNG	Kath. Pfarramt St. Georg Winzer / Donau
2001	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Radwegefolder "Radln zw. Donau und Wald"	Landratsamt Passau
2001	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Jubiläumsfeier Städtepartnerschaft	Stadt Grafenau
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Ö)	Rad total im Donautal	TV-Gemeinschaft Oberes Donautal
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Ö)	Fotokunst: "3 Welten an der Donau"	Verein "Kultur an der Donau"
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Ö)	Kultur über die Grenze	Grenzlandcamp
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Aufenthalt der Jungschargruppe Kopfling OÖ	Gemeinde Ringelai
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Fotokunst: "3 Welten an der Donau"	Haus am Strom
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Konzepterstellung "Grünes Band" - Donauraum	Landkreis Passau
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Rad Total im Donautal	Tourist-Information Passauer Land
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	KKK - Kund. Kinder und Kohlbruck	EURO HOTEL Passau
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Come sing together, Be free-Woche	Bischöfliches Jugendamt Passau
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Passauer Okofest	Biokreis e.V. Passau
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Trilaterale Gemeinderatssitzung	Markt Wegscheid
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	3. Internationaler DJK-Domlauf 2002	DJK-Diözesanverband Passau
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	C-Jugend Dreiländerturnier	DJK Haselbach - Jugendabteilung
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Grenzüberschreitende Präsentation "Ross und Reiter"	Landkreis Passau
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Adventskalender	Gemeinde Ringelai
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Gästezeitung-Dreiländereck	Landkreis Passau
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Johannes von Nepomuk - Der Heilige Mittel-Europas	BBK Niederbayern
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Konzeption Schloss Neuburg-Wernstein	Landkreis Passau
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Untergriesbacher Sagenbuch "Hexen, Ritter, Räuber"	Markt Untergriesbach
2002	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Inventarisierung der Steinskulpturen und der Architekturteile Schloss Neuburg/Wernstein	Landkreis Passau
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Ö)	fehlt am Platz	Kuvert Rotenegg
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Ö)	Vokalissimo	BG7 BRG Freistadt
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	WildLand-Kinderspielzirkus ohne Grenzen	USG e.V. Freyung
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Planung eines Europäischen Pilgerweges	Kath. Landvolkshochschule St.Gunther

Jahr	Euregio	Projekttitel	Projektträger
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Europäisches Sport- und Kulturfestival	Bayer. Rotes Kreuz Deggendorf
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	"Grenzenloser Radispass" an der Donau	Landkreis Passau
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Partnerschaft Wegscheid-Kollerschlag-Oberplan 2003	Markt Wegscheid
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Friedens- und Freundschaftsradtour Linz-Passau-Budweis	Radsportverband Passau
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Deutsch-Österreichischer Advent	Gottsdorfer Männer
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Bau eines Burgenmodells von Schloss Neuburg	Landkreis Passau
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Festwoche zur Eröffnung der Landkreisgalerie in Zusammenarbeit mit der Gem. Wernstein	Landkreis Passau
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Bronzegussausstellung	BBK Niederbayern e.V.
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Euro-Filmfestival	Amateurfilmclub Passau e.V.
2003	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Freizeitspaß grenzenlos	Markt Untergriesbach
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Ö)	Kultur grenzenlos	Grenzlandcamp Klaffer
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Ö)	Gemeindepartnerschaft mit der Gemeinde Lindberg/Bayern - Volksmusik ohne Grenzen	Gemeinde Puchenau
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Ö)	Donau-Moldau-Goldperlen	Golfpark Böhmerwald
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Vokalissimo	Auersperg-Gymnasium Passau
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Gemeindepartnerschaft Wegscheid / Oberplan / Kollerschlag, Kulturveranstaltung	Markt Wegscheid
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	"Groove Castle", Musik- und Kreativwochenende für Jugendliche	Bischöfliches Jugendamt Passau
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Dreiländer-Springturnier	Reitsportverein Gut Aicht e.V.
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Internationales Senioren Golfturnier der Stadt Freyung	Stadt Freyung
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Friedens- und Freundschaftstour	Radsportverband Passau
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	"Die Kirche im Dorf" Sammlung	Kunstverein Passau
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Länderübergreifender Landfrauentag im Museumsdorf Tittling	Bayerischer Bauernverband Passau - Bildungswerk
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Vorteilsheft PassauCard + topogr. Karte	Zweckverband PassauCard
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Orgelmusik der Barockzeit aus den Klöstern	Landkreis Passau
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Drent und herent 28 sonntägliche Dichterlesungen Kloster Asbach	Landkreis Passau
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	"Leben im Steinbruch"	Landkreis Passau
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Multimedia-Applikations- und Versuchslabor für Informationstechnologien und Medientechn.	Kommunale Medienzentrale Passau
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Reifmühlbrücke	Markt Wegscheid
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Festspiellandkarte Europäische Wochen	Europäische Wochen Passau
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	"uma-g'schaut" das bayerisch-österreichische Volkskulturwochenende	Stadt Bad Griesbach
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Großes Gardetreffen bayer./österr. Faschingsgesellschaften	Faschingsgesellschaft Gaudianer e.V. Ruhstorf a.d. Rott

Jahr	Euregio	Projekttitel	Projektträger
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Jagen und Fischen am Inn, ein kulturelles Erbe	Bezirksverband Niederbayern des Bayer. Jagdschutzverbandes
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Leben am Inn - Entwicklung von Neuhaus ab 1779	Kulturverein Neuhaus/Inn
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	"Mit Volldampf auf die Landesausstellung abfahren"	Passauer Eisenbahnfreunde e.V.
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	"Zwei Länder eine Geschichte"	Oberhausmuseum Passau
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Maranatha	Grund- und Musik-Hauptschule Ruhstorf a.d. Rott
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Chormusik Grenzenlos	Bayer. Sängerbund e.V.
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Förderung der Aktivitäten im kirchlichen Bereich sowie auf Vereinsebene	Gemeinde Julbach
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	InnTanz	Tanzherbst Ostbayern
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	INNKUNST	BBK Niederbayern
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Brass-Vital-Camp Austria	Passauer Tonkünstlerverband
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Volksskultur Grenzenlos	Goldhaubengruppe Kirchham e.V.
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Inn-Salzach-Euregio-Jugendorchester	Inn-Salzach-Euregio-Jugendorchester e.V.
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Maifest- Tag der Begegnung	Gemeinde Neuhaus am Inn
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Brückenfest	Gemeinde Ering
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Grenzenlos-Geschichten der Menschen am Inn	Jazzfreunde Passau e.V.
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Grenzüberschreitendes Theaterprojekt im Rahmen des Freilichtspiels "Lieber bairisch sterben...Aidenbach 1706"	Markt Aidenbach
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Bayerisch-Österreichische Musik- und Handwerkskunst	Stadt Eggenfelden
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	"Das farbige Licht"	Stadt Pfarrkirchen
2004	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	"Bert Brecht Abend"	Stadt Musikschule Eggenfelden
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Ö)	Check your Limitz	ASKO Mühlviertel
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Ö)	REGIOPHON	Verein TOM K
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Ö)	Grenzüberschreitender Wettbewerb "Grenzenlos - Tria Nova"	EUREGIO Regionalmanagement Mühlviertel
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Monumentalpark im Bäderdreieck Machbarkeitsstudie	ARGE Konversionsfläche Kirchham-Pocking-Bad Füssing
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	"Groove Castle", Musik und Kreativwochenende für Jugendliche	Bischöfliches Jugendamt Passau
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	KUNSTSchule	BBK Niederbayern
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Adalbert Stifter Jahr 2005	Gemeinde Neureichenau
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Trilaterale Veranstaltungen Wegscheid/Kollerschlag/Oberplan	Markt Wegscheid
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	"Ein Hauch von Gold"	Landkreis Passau
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	INN Tanz	Kultur Konkret e.V. Passau
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Bildende Künstler des 17.-20. Jahrhunderts in Simbach und Braunau a. I. "Von Zürn bis Albinger"	Stadt Simbach am Inn
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Grenzüberschreitender Runnersfun Lauf & Walkingpark	Gemeinde Neuhaus am Inn
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Halbmarathon Pfarrkirchen	Stadt Pfarrkirchen
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Bläserfreundschaft Bayern-Oberösterreich	Landkreis Passau
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Volksaufstand im Unterland	Verein für Zeitgeschichte Inn - Salzach e.V.

Jahr	Euregio	Projekttitel	Projekträger
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Ausstellung "Adalbert Stifter in Bildern und Texten - eine Hommage zum 200. Geburtstag"	Stadt Pfarrkirchen
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	"Im Schweiß Deines Angesichtes..."	Stadt Eggenfelden
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Festkonzert der Musikschulen Grafenau und Scharding	Musikschule des Landkreises Freyung-Grafenau
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Euregio-Brass-Festival - Innovative Pädagogik	Musikschulwerk der Diözese Passau e.V.
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Friedens- und Freundschaftstour 2005	RSV Passau
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	AGIP - Arbeitsgruppe Internet-Pädagogik	UNI Passau
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	"Die Ordnung der Natur" - Rahmenprogramm	MMK Passau
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	1. Rottaler Fleischrinderschau Karpfham	Charolais Bayern e.V.
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	25. Jahre Sucht-Prävention	Suchtarbeitskreis Passau
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Bayerisch-Österreichisches Goldhaubentreffen	Gemeinde Kirchham
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Belebung der Ortszentren Arnstorf und Bad Zell	Markt Arnstorf
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Jazzfestival	Markt Bad Birnbach
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Classic Rock Pop Open Air	Markt Bad Birnbach
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Internationaler Feuerwehr-Pokalwettbewerb	Freiwillige Feuerwehr Engertsham, Fürstenzell
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	SPRICHCODE®: DILNA SLOV	USG D-CZ-A e.V.
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Feierlichkeiten anlässlich Verleihung der Ehrenfahne des Europarates	Stadt Pfarrkirchen
2005	Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald (Bay)	Gedenkjahr 2006 - 300 Jahre Schlacht bei Aidenbach - Vorbereitungen	Markt Aidenbach